

Walter Spiess

Beratung

Effizient, moralisch gut,
nachhaltig.

Die Logik des Gelingens
und das multifunktionale,
adaptive Prozessmodell.

édition **Z** 

Walter Spiess war Professor für Heil- und Sonderpädagogik mit Schwerpunkt Pädagogik bei Verhaltensstörungen/Erziehungshilfe an der Universität Flensburg.

Sein Studium hatte er mit den Fächern Psychologie, Pädagogik und Philosophie an der Maximiliansuniversität in München begonnen und dann an der State University of New York at Stony Brook, USA, mit dem doctor of philosophy (PhD) beendet.

Seine universitäre Laufbahn als Forscher und zugleich als Praktiker begann er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter in einem Modellversuch zur Integration von lern- und verhaltensgestörten Kindern in München.

Seine universitäre Laufbahn setzte er als Oberassistent an der Universität Fribourg, Schweiz, fort. Dann folgte er einem Ruf an die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, schließlich ging er zur Universität Flensburg.

1. Auflage Juli 2012

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dud.d.-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-9814569-1-2

© 2012 édition Z, Hamburg

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der édition Z Hamburg unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Gesamtgestaltung und Satz:

Olaf Welling Grafik-Designer AGD, Hamburg.

Druck: Schaltungsdienst Lange oHG, Berlin. Printed in Germany

édition Z, Berlin, Schnackenburgstraße 6

Net: www.editionz.de E-mail: info@editionz.de

Inhalt

1. Effizienz, Moralität und Nachhaltigkeit: Qualitätsstandards des Prozessmodells	8
2. Die Logik des Gelingens und das Prozessmodell: multifunktional und adaptiv	9
3. Mögliche Erwartungen an dieses Buch	11
4. Mein Menschenbild	12
4.1. Der Mensch ist ein Problemlöser.	12
4.2. Der Mensch ist Konstrukteur seiner Wirklichkeit.	17
4.3. Der Mensch ist Akteur seiner Entwicklung.	19
5. Der Anwendungs- und Indikationsbereich	20
6. Die Vorgehensweise	22
6.1. Vorbemerkungen zum Erfragen von Erwartungen der Rat suchenden Person an das aktuelle Gespräch und die Anpassung des Prozessmodells an diese Erwartungen	23
6.2. Die Vorgehensweise als Ganzes	26
6.2.1. „Empfang“	26
6.2.2. Klärung der Erwartungen an das aktuelle Gespräch und Anpassung des multifunktionalen Prozessmodells	26
6.2.3. Schilderung des Anliegens	32
6.2.4. Entwurf einer erwünschten Zukunft	36
6.2.5. Suche nach aktuellen Momenten einer erwünschten Zukunft	50
6.2.6. Vereinbarung einer Reflexionspause (mit Abruf letzter wichtiger Informationen)	60
6.2.7. Individuelle Reflexion	62

6.2.8. Würdigung von Stärken, Relativierung von Normen, Umdeutungen	65
6.2.9. Anregungen und Tipps (falls gewünscht)	67
6.2.10. Gute Wünsche und Verabschiedung	68
6.3. Der Leitfaden für ein Beratungsgespräch (Erstgespräch) nach dem multifunktionalen adaptiven Prozessmodell: lösungsorientierte Variante	69
6.4. Leitfaden für ein Folgegespräch	72
6.5. Telefonische Nachfrage	74
7. Exkurs: Elterngespräche – So gewinnen Sie Eltern für die Zusammenarbeit	76
8. Zur „Wirkung“ des Prozessmodells	101
Das Prozessmodell und die konzeptuellen Wirkfaktoren	106
9. Zur „Wissenschaftlichkeit“ des Prozessmodells und seiner Darstellungsweise	107
10. Weiterbildungsmöglichkeiten	109
10.1. Das lehrgangsmäßige Curriculum mit 5 Kurstagen	111
10.2. Beratung nach dem multifunktionalen, adaptiven Beratungsmodell – ein selbstgesteuertes Weiterbildungsangebot –	116
10.3. Hilfsmittel für den Kompetenzerwerb	118
11. Entwicklungsmöglichkeiten: So machen Sie mein Modell zu Ihrem!	123
12. Gesellschaftlicher Ausblick: sanfte Revolution durch lösungsorientierte Kommunikation?	129
Stichwortverzeichnis	130
Anhang	133
Kompetenzraster für die Beratung nach dem multifunktionalen adaptiven Modell	133

Notizzettel für Stärken	136
Checkliste für die Modelltreue	140
Bibliografie	144
Bildverzeichnis	145
Danksagung	146